

HIERSEMANNS  
BIBLIOGRAPHISCHE  
HANDBÜCHER  
BAND 25



© 2021, Hiersemann Verlag, Stuttgart  
Nicht zur Veröffentlichung

Félicien Rops (1833–1898)

*Pornokrates*. 1878. Pastellfarben. 75 × 48 cm (Bruxelles, Communauté française de Belgique)

Rops gilt als einer der größten Meister der erotischen Illustration; besonders bekannt sind seine Frontispize.



HARTMUT WALRAVENS

# EROTISCHE BUCHILLUSTRATION

Ein bibliographisches Lexikon  
der Zeichner und Graphiker



Hiersemann  
Stuttgart  
2021

© 2021, Hiersemann Verlag, Stuttgart  
Nicht zur Veröffentlichung



*www.hiersemann.de*

ISBN 978-3-7772-2031-4

ISSN 0170-2408

*Printed in Germany* © 2021 Anton Hiersemann KG, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses urheberrechtlich geschützte Werk oder Teile daraus in einem photomechanischen, audiovisuellen oder sonstigen Verfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten. Diese Genehmigungspflicht gilt ausdrücklich auch für die Verarbeitung, Vervielfältigung oder Verbreitung mittels Datenverarbeitungsanlagen und elektronischer Kommunikationssysteme.

Dieses Buch ist auf holzfreiem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Satz und Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen  
Bindung: Buchbinderei Klotz, Jettingen-Scheppach

© 2021, Hiersemann Verlag, Stuttgart  
Nicht zur Veröffentlichung

# INHALT

Abkürzungen .....	7
Vorwort .....	11
Bibliographie .....	15
Einzelne Künstler .....	18
Comics .....	25
Exlibris-Künstler .....	27
Verlagsbibliographien .....	29
Kurzliste der behandelten Künstler .....	31
Die Künstler und ihre Werke .....	39
Shunga .....	354
Abbildungen .....	369
Namenregister .....	569
Titelregister .....	589

# VORWORT

Absicht des vorliegenden Buches ist nicht, eine kunsthistorische oder literarhistorische Darstellung der Illustration erotischer und galanter Werke zu liefern, sondern die biobibliographische Grundlage für solche Arbeiten zu legen. Dabei ergeben sich manche Herausforderungen:

- Was ist eigentlich erotisch?
- Was ist über die Künstler bekannt?
- Was ist die bibliographische Situation?
- Hat ein Lexikon von Erotica-Illustratoren überhaupt einen Sinn?

Was ist eigentlich erotisch?

Diese Frage ist heutzutage schwerer denn je zu beantworten, weil sich die politische und juristische Situation in vielen Ländern verändert hat. Was vor fünfzig Jahren den Staatsanwalt beschäftigt hätte, das ist heute als Taschenbuch weit verbreitet oder im Internet anzusehen. Insofern ist das Wort »pornographisch« vermieden worden, das früher mit Sittenverderbnis und sexuellen Stimulantien assoziiert wurde. Das Wort »erotisch« wird für das Thema »sexuelle Aktivität« in weiterem Sinne verwendet.

Was ist über die Künstler bekannt?

Es gibt eine breite Spannweite von gar keiner Information (außer einem Namen, der jedoch ein Pseudonym sein kann) bis hin zu ausführlichen, ganze Bücher umfassenden Darstellungen wie bei bekannten Künstlern, etwa Picasso und Dalí, die man indes auch nicht als »Erotiker« ansprechen würde, weil sie in ihrem riesigen Œuvre auch einige erotische Zeichnungen geschaffen haben. Man kann daher auf Grund der historischen Entwicklung sagen, je mehr sich ein Künstler auf dem Gebiet der Erotica betätigte, desto mehr mußte ihm daran liegen, im Verborgenen zu bleiben, um Strafverfolgung oder auch einfach Angriffen und Vorurteilen aus dem Wege zu gehen.

Was ist die bibliographische Situation?

Die Situation hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verbessert. Hier sind vor allem die vorzüglichen Bibliographien des Pariser Buchhändlers Pierre Dutel zu nennen, im Internet die schätzbaren Zusammenstellungen von Sheryl Straight (*The Erotica Bibliophile*, speziell für Künstlerinformation) und Patrick Kearney (*Scissors & Paste Bibliographies*, speziell für Verlegerinformation), die freilich nur einige der bedeutenderen Künstler behandelt haben. Dabei fällt auf, daß es sich fast durchweg um französische Persönlichkeiten handelt – das ist durchaus logisch, da ein überwiegender Teil der Erotica in Frankreich

produziert wurde und die Qualität der Produkte vergleichsweise hochstehend war. Generell muß man jedoch einschränken: viele Details der Publikationen liegen noch immer im Dunkeln, und da viele Illustrationen entweder pseudonym oder anonym veröffentlicht wurden, bleibt häufig nur der Stilvergleich als letztes Indiz.

Viele der einschlägigen Bücher und Mappen sind sehr selten; sie wurden nicht systematisch von öffentlichen Institutionen gesammelt und haben sich allenfalls in privaten Sammlungen erhalten. So ist der bibliographische Nachweis fragmentarisch und oft unzuverlässig, da für kommerzielle Zwecke gekürzt und auf instabilen Metadaten basiert (d. h. oft wurden Urheber, Titel, Illustrator aus praktischen oder juristischen Gründen verändert, sodaß eine eindeutige Identifikation problematisch ist). So steht trotz weltweiter Digitalisierungsaktivitäten allenfalls ein Bruchteil der einschlägigen Primärliteratur zur Verfügung.

Das vorliegende Werk bemüht sich, soweit die Ressourcen reichen, Buchillustrationen und Mappenwerke ohne zeitliche oder geographische Begrenzung zu verzeichnen. Dabei ist anzumerken, daß aus naheliegenden Gründen Frankreich und Mitteleuropa den Schwerpunkt bilden, da für andere Länder keine ausreichenden Quellen zur Verfügung standen, bzw. die Zensur bis in die Gegenwart hinein wirkt, sodaß auf kaum erhältliche Untergrundliteratur zurückzugreifen wäre. Dies gilt auch in China, wo die wenigen erotischen Illustrationen aus historischen Zeiten selten, anonym und ohne künstlerischen Wert sind. Es blieb Japan mit seiner Shunga-Tradition, und so ist ein Kapitel über die erotischen Farbholzschnitte beigefügt worden.

Hat ein Lexikon von Erotica-Illustratoren überhaupt einen Sinn?

Die angedeuteten Schwierigkeiten, verlässliche Information über Künstler und ihre Werke zu sammeln und auch die illustrierten Werke selbst zu finden, wenn sie denn erhalten sind, führen zu der Frage, ob sich denn der Aufwand für ein entsprechendes Nachschlagewerk überhaupt »lohnt«. Sie wäre nach Ansicht des Autors aber doch zu bejahen, vom wissenschaftlichen Standpunkt aus sind zusätzliche, vielleicht gar neue Informationen schließlich von Wert, seien sie auch fragmentarisch. Sie mögen in der Zukunft als Basis für Verbesserungen und neue Erkenntnisse dienen.

Bislang ist die Erotica-Illustration noch nicht zum Gegenstand tiefgehender Forschung geworden. Möge das vorliegende Hilfsmittel ein Ansporn dazu sein!

Der Aufbau des Buches

Die Hauptleitlinie bestand darin, möglichst nur solche Information über die Künstler mitzuteilen, die sich auf ihre Verbindung zu den Erotica bezieht; das bedeutete, die teils sehr umfangreichen biobibliographischen Informationen über Leben, Ausstellungen, Werke, Sekundärliteratur usw., wie sie sich reich-

lich im AKL, Thieme/Becker, Vollmer finden, auszulassen und statt dessen nur die bibliographischen Hinweise zu geben. Dieses Verfahren deckt sich mit dem von Marcus Osterwalder in seinen drei massiven Bibliographien verwendeten. Das führt dazu, daß die biographischen Angaben sehr mager sind; es läge aber kein Wert darin, die verdienstvolle Arbeit anderer Autoren abzuschreiben.

Die Anordnung des Materials ist wie folgt:

- Abkürzungen
- Allgemeine Bibliographie
- Künstlerliste (zur Schnellinformation)
- Biobibliographische Eintragungen
- Shunga, als gesondertes Kapitel
- Register

Im Hauptteil folgen auf den Namen, die Pseudonyme und Lebensdaten (so bekannt) des Künstlers die ermittelten Werke erotischen oder galanten Charakters mit bibliographischen Hinweisen, sodaß der Nutzer sich an Ort und Stelle mit der Basisinformation vertraut machen kann, bzw. sie überprüfen kann.

Unter Ref[erenz]en] folgt dann einige Sekundärliteratur. Von letzterer bezieht sich hauptsächlich das Bilder-Lexikon (BL) auf das Gebiet der Erotica, während anderes das gesamte Schaffen des Künstlers darstellen mag, gelegentlich mit einigen Sätzen über die erotischen Illustrationen.

In einigen Fällen sind Zitate von Paul Englisch, dem Historiker der erotischen Literatur, sowie aus dem BL beigefügt. Die Forschung steckt noch in den Anfängen.

Es wurden nur Buchillustrationen und Mappenwerke verzeichnet. Einzelblätter wurden zumeist nicht berücksichtigt. Ausnahmen wurden gemacht für Künstler wie Rops, von dem eine große Zahl von Frontispizen stammt, die auszulassen nicht zu rechtfertigen wäre. Auch wurden wegen ihrer Bedeutung und ihres Einflusses Künstler wie Dix und Schiele aufgenommen, ihre Einzelblätter aber nicht bibliographisch verzeichnet; in beiden Fällen liegen Werkverzeichnisse vor.

Zahlreiche Erotica-Illustrationen sind anonym; sie passen nicht in ein Verzeichnis der Künstler; überdies wurden etliche nie veröffentlicht. Insofern wurde kein Versuch gemacht, sie aufzunehmen. Vielleicht wäre das eine Zukunftsaufgabe für eine einschlägige Internet-Plattform.

Bei den Referenzen sind verschiedentlich auch negative Ergebnisse angegeben, um dem Leser doppeltes Nachschlagen zu ersparen.

Einige Spezialgebiete sind nur andeutungsweise einbezogen worden, nämlich Comics, von denen einige bedeutende Vertreter aufgenommen wurden; demgegenüber sind die führenden Exlibris-Künstler nur in einer Namensliste

(nach Kronhausen) in der Bibliographie aufgeführt. Auch hier bestätigen wenige Ausnahmen die Regel.

Das Internet ist gerne bei den Recherchen verwendet worden; freilich sind die Angaben gewöhnlich nicht nachzuprüfen, aber vielfach war entsprechende Information anderen Orts nicht zu finden. Dies gilt insbesondere für Spezialbereiche wie SM, wo einige fleißige Rechercheure an der Arbeit sind.

Übrigens sind die angegebenen Internet-Adressen sämtlich im November 2019 nachgeprüft worden. Dabei fiel auf, daß überdurchschnittlich viele der noch vor einigen Jahren aufliegenden Adressen nicht mehr gültig waren, bzw. umgewidmet wurden. Besonders ist die Menge des Bildmaterials sehr reduziert worden.

Die Bebilderung ist bei einem Band über Buchillustration fast das Wichtigste. Insofern wurden nach Möglichkeit sowohl künstlerisch wertvolle wie auch für die verschiedenen Künstler und Kunstrichtungen und -techniken repräsentative Beispiele ausgewählt. Als besondere Herausforderung erwies sich des öfteren die Feststellung der Rechte, deren Inhaber nicht zu ermitteln waren. Bei einer ganzen Anzahl der Künstler sind keine gesicherten Todesdaten bekannt, biographische Details, die Ansatzpunkte bieten könnte, fehlen; eine Reihe von Künstlern sind überdies als Urheber der verzeichneten Werke angegeben, doch beruhen solche Zuschreibungen nicht selten auf den durchaus wahrscheinlichen Mutmaßungen gelehrter Forscher und Bibliographen – zu verschiedenen Arbeiten haben sich die zugeschriebenen Künstler nie bekannt. Bearbeiter und Verlag haben sich bemüht, soweit wie möglich Rechteinhabern nachzuspüren; in den Fällen, wo dies nicht erfolgreich war, werden diese gebeten, sich mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.

Dank gebührt Frau Sieglinde Leonhardt, die mir großzügig die Durchsicht eines Teils der Bibliothek Leonhardt gestattete. Die ursprüngliche Idee war gewesen, das vorliegende Projekt gemeinsam mit Karl-Ludwig zu bearbeiten, doch das Schicksal wollte es anders. Der Herausgeber erwog daher, das Vorhaben aufzugeben; doch da umfangreiche Vorarbeiten geleistet waren, schien es schade, diese zu makulieren. So bleibt zu wünschen, daß die zusammengetragenen Informationen doch einigen Nutzen bringen. Frau Gesine Karge, als Antiquarin mit dem Thema des Buches bestens vertraut, hatte die Freundlichkeit, einen großen Teil des Manuskriptes kritisch durchzusehen und einige wertvolle Berichtigungen zu machen. Weiterhin war sie bei der Beschaffung von Vorlagen für die Abbildungen äußerst hilfreich. Auch ihr besten Dank!

Berlin, Dezember 2020

Hartmut Walravens

## KURZLISTE DER BEHANDELTEN KÜNSTLER

- Ackermann, Christine, 1927–  
Adam, Victor Jean Vincent,  
1801–1866  
Alexander, Sophie  
Alt, Otmar, 1940–  
Ambrogiani, Pierre, 1907–1985  
Andréani, Michel (Milva)  
Annenkov, Jurij, 1889–1974  
Antral, Louis Robert, 1895–1939  
Apol, Armand, 1879–1950  
Apoux, Joseph  
Arcor (Angelo di Marco),  
1927–2016  
Arden, John  
Argus  
Arnold, Hans, 1925–2010  
Arslan, Yüksel, 1933–  
Assire, Gustave, 1870–1940  
Atty, Maurice d' (Maurice de  
Becque), 1878–1938  
Auger, Raoul, 1904–1991  
Avril, Paul 1849–1928  
Axe (Raymond Dauphin),  
1910–1995
- Bachmann, Karl Otto, 1915–1996  
Bald, Lewis  
Ballivet, Suzanne, 1887–1970  
Barbier, George, 1882–1932  
Barraud, Maurice, 1889–1954  
Barret, Gaston, 1910–1991  
Bayros, Franz von, 1866–1924  
Beardsley, Aubrey, 1872–1898  
Beaumont, Edouard de, 1812–1888  
Beauvais, Lubin de, 1873–1917  
Bécat, Paul-Émile, 1884–1960
- Becker, August, 1878–1942  
Behmer, Marcus, (Maurice Besnaux),  
1879–1958  
Behnemann, Margrit  
Bellair, Henriette, 1904–1963  
Bellmer, Hans, 1902–1975  
Beloti, Pierre (Paulette Vergès)  
Bénis (Peters)  
Berchmans, Émile, 1867–1947  
Berque, Jean, 1896–1954  
Berthommé-Saint-André, Louis  
André, 1905–1977  
Bertrand, Philippe, 1949–2010  
Bertrand, Raymond, 1945–  
Binet, Louis, 1744–1800?  
Biniou, Jerry  
Black, Jim (Luc Lafnet), 1899–1939  
Blaine, Mahlon (G. Christopher  
Hudson), 1894–1969  
Blanche, Emmanuel, 1880–1946  
Boitard, François, 1670–1715  
Bolletti, Paul, 1912–  
Bolliger, René, 1911–1971  
Bonnard, Pierre, 1867–1947  
Borel, Antoine, 1743–1810  
Boris, László, 1897–1924  
Bosschère, Jean de, 1878–1953  
Boucher, François, 1703–1770  
Boulet, Jean, 1921–1970  
Boutet, Henri, 1851–1919  
Boyce, John  
Bremer, Uwe, 1940–  
Brouet, Auguste 1872–1941  
Brüning, Max, 1887–1968  
Brunelleschi, Umberto, 1879–1949  
Brutus (László Barta), 1902–1961

- Buckland Wright, John, 1897–1954  
 Busch, Wilhelm Martin, 1908–1987  
 Busson, Sophie
- Caillaux, Roland, 1905–1971  
 Calbet, Antoine, 1860–1944  
 Caran d'ache (Emmanuel Poiré),  
 1856–1909  
 Carlègle, Charles Émile Égli, gen.,  
 1877–1940  
 Carlo, fl. 1912–1940  
 Carracci, Agostino, 1557–1602  
 Castillo, Jorge José Carmelo Castillo  
 Casalderrey, 1933–  
 Cavell, Philippe, 1948–  
 Célio (Paul Albert Moras), 1892–1936  
 Chanteau, I. de  
 Chauvet, Jules Adolphe, 1828–1905  
 Chimot, Edouard, 1880–1959  
 Chris (Xavier Musquera),  
 1942–2009  
 Christophe, Franz, 1875–1946  
 Chrystoph, Hans, 1891–1962  
 Claude, Paul  
 Clemente, Francesco, 1952–  
 Clevé, Otto  
 Cochet, Gérard, 1888–1969  
 Cocteau, Jean, 1889–1963  
 Collot, André, 1897–1976  
 Coiny, Jacques Joseph, 1761–1809  
 Combourg, Joseph  
 Corinth, Lovis, 1858–1925  
 Coulon, Émile Antoine, 1868–1937  
 Couperyn (Georges A. Drains)  
 Courbouleix, Léon, 1887–1973  
 Craig, Jack  
 Crayon, Ét. (Istvan Prihoda),  
 1891–1965  
 Creixams, Pedro (Pere), 1893–1965  
 Crepax (Crepas), Guido, 1933–2003  
 Crumb, Robert, 1943–  
 Czerefkov, Serge (Grès), 1899–1970
- Dagy (Daniel Girard), 1890–1970  
 Dalí, Salvador, 1904–1989  
 Dannat, François  
 Dantan, Fernand, 1914–2005  
 Daragnès, Jean Gabriel, 1886–1950  
 Davis, Alan (Jo Codes) (Jean Pailler),  
 1952–  
 Delcol, Georges, 1942–  
 Delechamps, R. L.  
 Delfau, Georges  
 Del Giglio, M.  
 Den Engelsen, May, 1900–1968  
 Denon, Dominique Vivant,  
 1747–1825  
 Derkovits, Gyula, 1894–1934  
 Descombes, Roger, 1915–1979  
 Deslignières, André, 1880–1968  
 Dété, Eugène, 1848–1922  
 Devéria, Achille, 1800–1857  
 Dier, Amadeus Erhard, 1893–1969  
 Diez, Karl Maria  
 Dignimont, André, 1891–1965  
 Dix, Otto, 1891–1969  
 Domergue, Jean Gabriel, 1889–1962  
 Dominguez, Oscar, 1906–1957  
 Dongen, Kees van, 1877–1968  
 Doré, Amandine (Odette Bonne),  
 1921–2011  
 Douglas, Harry  
 Dratz, Jean, 1903–1967  
 Drölling, Martin, 1751–1817  
 Dubigeon, Loïc, 1934–2001  
 Dubout, Albert, 1905–1976  
 Dubuffet, Jean, 1901–1985  
 Dudovich, Marcello, 1878–1962  
 Dugo (André Szenes), 1895–1957  
 Dulac, Jean, 1902–1968  
 Dumond, Alain  
 Dumoulin, J.-X.  
 Dunoyer de Segonzac, André,  
 1884–1974  
 Duplessis, Reymond

KURZLISTE DER BEHANDELTEN KÜNSTLER

- Dupont, Albert, 1851–  
 Dyl (Morel), Yan Bernard, 1887–1944
- Edelmann, Charles Auguste  
 (Chérípoulos), 1879–1950  
 Ege, Eduard, 1893–1978  
 Ehrenberger, Lutz (Henri Sebastien),  
 1878–1950  
 Eisen, Charles, 1720–1778  
 Eleszkiewicz, Stanisław, 1900–1963  
 Elluin, François-Rolland, 1745–1810  
 Erler, Fritz, 1868–1940  
 Erler, Georg, 1871–1951  
 Erró (Guðmundur Guðmundsson),  
 1932–
- Fabiano, Fabien, 1882–1962  
 Faraday, Michael  
 Farrel, Joseph (Joseph Angel),  
 fl. 1950  
 Fendi, Peter, 1796–1842  
 Ferran, Gaston (Heinrich Lossow),  
 1915–  
 Ferrero, Roger, 1915–  
 Ferry, Marcelle, 1904–1985?  
 Fingesten, Michl, 1884–1943  
 Fini, Leonor, 1908–1996  
 Földes, Imre, 1881–1948  
 Fontan (Fontana), Léo, 1884–1965  
 Forest, Jean-Claude, 1930–1998  
 Foster (auch: Foxer) (d. i. Loïc  
 Croizier), 1948–  
 Foujita, Léonard, 1886–1968  
 Fragonard, Jean-Honoré, 1732–1806  
 Francesco, Antonio, um 1920  
 Frédéric  
 Fredillo, fl. 1874–1914  
 French, Jim (Rip Colt), 1932–2017  
 Frézet, Alain, 1958–  
 Freudenberg(er), Sigmund,  
 1745–1801  
 Frolo, Leone, 1931–2018
- Gaál, Margit (O'Pyg), 1898–  
 Gagey, Roland (Charles Louis  
 Vignon), 1900–1976  
 Gailliard, Franz, 1861–1932  
 Galanis, Demetrius, 1879–1966  
 Gandon, Pierre, 1899–1990  
 Garnon, Gilbert, 1921–1998?  
 Gebbie, Melinda, 1937–  
 Geiger, Peter Johann Nepomuk,  
 1805–1880  
 Geiger, Willi, 1878–1971  
 Geetere, Frans de, 1895–1972  
 George, Adrian, 1944–  
 Gergely, Alexander, 1889–1932  
 Gerhard, Ernst, 1867–  
 Gil, Javier, 1961–  
 Giulio Romano, 1492–1546  
 Gockinga, Joseph René (Malay),  
 1893–1962  
 Godal, Eric (Guy de Laurence),  
 1899–1969  
 Götze, Moritz, 1964–  
 Gorella, Arwed D., 1937–2002  
 Gotha, Erich von (Robin Ray),  
 1924–  
 Gourari, Lilian  
 Goussé, Henri, 1872–1914  
 Grandville, Jean Ignace Isidore  
 Gérard, dit, 1803–1847  
 Gravelot, Hubert François Bour-  
 guignon d'Anville dit Henri,  
 1699–1773  
 Greiner, Otto, 1869–1916  
 Grekoff, Elie, 1914–1985  
 Grigořev, Boris Dmitrievič,  
 1886–1939  
 Grosz, George, 1893–1959  
 Grützke, Johannes, 1937–  
 Guerreiro, J.  
 Guillaume, Louis

- Haack, Horst, 1940–  
Hancarville, Pierre François Hugues  
d', 1719–1805  
Hand, Serge  
Hanriot, Jules Armand, 1853–1930/31  
Harten, Dörte (Dorothee Bouchard),  
1937–  
Hayashi Yoshifumi, 1948–  
Hegemann, Richard, 1880–1967  
Heimann, Hans Adolf, 1882 – etwa  
1955  
Helfenbein, Walter, 1893–1984  
Hémard, Joseph, 1880–1961  
Herbsthoffer, Charles, 1821–1876  
Herouard, Chéri Haumé (Heric),  
1881–1961  
Hertenberger, Fernand, 1882–1970  
Hilaire, Camille, 1916–2004  
Hildebrand, Ernst  
Hirlemann, Charles, fl. 1920–1930  
Hirsch, Karl Georg, 1938–  
Hogarth, William, 1697–1764  
Hogham, Thomas  
Honjo Ginko  
Hooghe, Romeyn de, 1645–1708  
Hopper, Jack-Henry (Jacques  
Géron), 1950–1993  
Houbre, Gilbert, 1957–  
Hrdlicka, Alfred, 1928–2009  
Hruška, Emmerich Alois, 1895–1957  
Hugdebert (Nordahl; Guillaume  
Berteloot), 1964–  
Hugo, Valentine, 1887–1968  
Hugues, Robert (Colber, Mancini),  
1931–  
Hussel, Horst, 1934–2017  
Icart, Louis, 1888–1950  
Jacobsen (Jacques Lemonnier), 1958–  
Janowski, Fritz, 1884–1959  
Janssen, Horst, 1929–1995  
Jaugey, Louis, 1837–1889  
Jeanjean, Marcel, 1893–1973  
Johannot, Tony, 1803–1852  
Jones, Sylvie  
Joostens, Paul, 1889–1960  
Jouy, Jean  
Julhès, Maurice, 1906–1985  
Junghanns, Reinhold Rudolf,  
1884–1967  
Kamm, Paul, 1891 – nach 1935  
Kars, Georges, 1882–1945  
Kaulbach, Friedrich August,  
1850–1920  
Keller, Rudolf, 1890–  
Kellerer, Max, 1905–1971  
Kergas, René  
Kiffer, Charles, 1902–1992  
Kirchner, Raphael, 1876–1917  
Kislinger, Max, 1895–1983  
Klem  
Klemm, Walther, 1883–1957  
Kleukens, Friedrich Wilhelm  
(Efwe Ornikleos), 1878–1956  
Klimt, Gustav, 1862–1918  
Klinger, Julius, 1876–1942  
Klossowski, Pierre, 1905–2001  
Krawe, Carl Axel, 1886–1943  
Kropp, Paul  
Kügler, Martina, 1945–2017  
Kühn, Kurt Hermann, 1926–1986/89  
Kupka, Franz, 1871–1957  
Labarthe, Philippe (Ylipe, korrekt:  
*ϕlipe*), 1936–2003  
Lafnet, Luc (Viset, Grim, Lucas O,  
Jim Black, Pol et Luc), 1899–1939  
Laforge, Lucien, 1889–1952  
Lalau, Maurice (Maurice Manoir),  
1881–1961  
Lambert, André (Ansaad de Lyrtentia,  
Chevalier Rémy), 1884–1967

KURZLISTE DER BEHANDELTEN KÜNSTLER

- Lambrecht, Adolphe, 1876–1940  
 Lamm, Erich, 1880–  
 Lannmark, Gunnar, 1891–1948  
 Laprade, Pierre, 1875–1931  
 Las Pelotas Tiasas, D. Taddeo de  
 La Tortue, P. P.  
 Lebègue, Léon, 1863–1944  
 Le Breton, Constant, 1895–1985  
 Le Campion, Valentin, 1903–1952  
 Leconte, Pierre, 1904–1961  
 Legrand, Edy (Jean Roy), 1892–1970  
 Legrand, Louis, 1863–1951  
 Lemort, Henry (Henrique Alvim  
 Correa), 1876–1910  
 Lepape, Georges, 1887–1971  
 Le Pécheur, Jean  
 Le Poitevin, Eugène, 1806–1870  
 Leprince, André  
 Le Rallic, Étienne (R. Fanny),  
 1891–1968  
 Leskoschek, Axel, 1889–1976  
 Lévis, Georges (Jean Sidobre),  
 1924–1988  
 Leytho, Mitja, fl. 1925–1930  
 Lhote, André, 1885–1962  
 Lobel-Riche, Alméry (Alméric  
 Riche), 1880–1950  
 Lukkow, Félix, 1813–  
 Lurçat, Jean, 1892–1966  
 Lusch, Luri  
 Lydis, Mariette, 1887–1970  
 Lynen, Amédée, 1852–1938
- Maccheroni, Henri, 1932–2016  
 Maierthaler, Lucia  
 Maillol, Aristide, 1861–1944  
 Major, Tim  
 Malassis, Edmond, 1874–1944  
 Malteste, Louis (Jacques d'Icy),  
 1862–1928  
 Manara, Milo, 1945–  
 Marillier, Clément-Pierre, 1740–1808
- Marquet, Albert, 1875–1947  
 Martin, Charles, 1884–1934  
 Martin van Maële (Maurice Martin),  
 1863–1926  
 Masson, André, 1896–1987  
 Matisse, Henri, 1869–1954  
 Matta Echaurren, Roberto, 1911–2002  
 Meisel, Fritz, 1897–1960  
 Menchior, Rachel  
 Mercier, Jean Adrien, 1899–1989  
 Mérenyi, Rudolf, 1893–1957  
 Mertens, Thierry  
 Meseck, Felix, 1883–1955  
 Métivet, Lucien Marie, 1863–1930  
 Meyer-Eberhardt, Kurt, 1895–1977  
 Meysenburg, Alfred von, 1940–  
 Milet-Desfougères, Yves, 1934–  
 Militzer, Monika  
 Monica (José Antonio Calvo Telléz),  
 1963–  
 Monnier, Henry, 1805–1877  
 Montorgeuil, Bernard  
 Moreau, Luc-Albert, 1882–1948  
 Morisot, Jean (Jean de Sauteval),  
 1899–1967  
 Mornay, A. P.  
 Moro, Vala, 1907–  
 Morvan, Paul-François, 1902–1986  
 Mose (Moïse Auguste Depond),  
 1917–2003  
 Müller, Robert, 1920–2003  
 Mya (Henri Le Riche), 1868–1949
- Naumann, Hermann, 1930–  
 Neu, Paul, 1881–1940  
 Niederstrasser, Katinka, 1939–  
 Nisle, Julius, 1812–1850  
 Notton, Tavy, 1914–1978
- Oelke, Siegfried, 1923–1986  
 Ohlsen, Peter  
 Ovenden, Graham, 1943–

- Pascin, Jules (Julius Pincas),  
1885–1930  
Paunzen, Arthur, 1890–1940  
Pawil, Albert  
Peelaert, Guy, 1934–2008  
Pellar, Hanns, 1886–1971  
Perdu, Jean (Jean Fautrier),  
1898–1964  
Peverelli, Cesare, 1922–2000  
Philipp, Martin Erich, 1887–1978  
Phillips, Joe, 1969–  
Picasso, Pablo, 1881–1973  
Pichard, Georges, 1920–2003  
Pierre, Léon  
Pipifax, fl. 1920–1930  
Plehn, Erika, 1904–1988  
Pollak, Johann, 1948–  
Poulton, Tom Leycester, 1897–1963  
Poumeyrol, Jean-Marie, 1946–  
Prassinis, Mario, 1916–1985  
Preyer, Robert, 1930–  
Price, Chris  
Puisset, Gérard
- Quercy de Fronsac, Blanche  
Quéverdo, François Marie Isidore,  
1748–1797
- Radelmesser, David, 1855 – vor 1933  
Ranson, René, 1888–1977  
Rapoport, Alek, 1933–1997  
Rasch-Nägele, Lilo, 1914–1978  
Rasp, Gottfried, 1903–1980  
Rassenfosse, Armand, 1862–1934  
Renner, Paul, 1878–1956  
Renner, Peter  
Renoux, Alain, 1944–  
Retailleau, Jean, 1934–2015  
Reunier, Eugène (Carl Breuer-  
Courth), 1884–1960  
Rickert, Erwin, 1936–  
Rimbault, Gilles, 1945–
- Riva, Jos., fl. 1932  
Rössner, Georg Walter, 1885–1972  
Rojan (Rojankovski), Feodor  
Stepanovič, 1891–1970  
Rolland, G., fl. 1975  
Rops, Félicien, 1833–1898  
Rothaug, Alexander, 1870–1946  
Roux, Gaston Louis, 1904–1988  
Rowlandson, Thomas, 1756–1827  
Roze, Léon, 1869–  
Ruppert, Sibylle, 1942–2011  
Russell, David, 1945–  
Russell, Lynn Paula (Paula Meadows),  
1949–
- Safft, Roderich Jerusalem von,  
1886–1967  
Sainte-Croix, Gaston de, 1904–1977  
Santippa (Georges Hoffmann),  
1889–1933  
Sartori, Emil (Emil Ranzenhofer),  
1864–1930  
Sassy, Attila (Aiglon), 1880–1967  
Sauter, Markus  
Sauvage, Sylvain (Félix Roy),  
1888–1948  
Schatz, Otto Rudolf, 1900–1961  
Schem, Peter (Raoul Serres),  
1881–1971  
Schiele, Egon, 1890–1918  
Schindehütte, Albert, 1939–  
Schlichter, Rudolf, 1890–1955  
Schlotter, Eberhard, 1921–2014  
Schmied, François-Louis, 1873–1941  
Schmischke, Kurt, 1923–2004  
Schoff, Otto, 1888–1938  
Schubert, Otto, 1892–1970  
Sellier, Paul  
Sieben, Gottfried (Archibald Smith),  
1856–1918  
Siméon, Michel, 1920–1998  
Simon, Erich M., 1892–1978

KURZLISTE DER BEHANDELTEN KÜNSTLER

- Siné (Maurice Albert Sinet), 1928–  
 Siré, Madeleine, 1944–  
 Slansky, Karel  
 Smit, Gaston (Topfer)  
 Smith, Eddy, 1895–1957  
 Somov, Konstantin Andreevič,  
 1869–1939  
 Speidel, Hans, 1895–1976  
 Sta, Henri de (Arsène-Henry de  
 Saint-Alary), 1846–1920  
 Staal, Gustave, 1817–1882  
 Stall, J.  
 Stanton (Ernest Stanzoni),  
 1926–1999  
 Steiner-Prag, Hugo, 1880–1945  
 Sternberg, Nicolas (Dagobert),  
 1901–1960  
 Stholl, Jean-Pierre, 1949–  
 Stiller, Günther, 1927–2018  
 Stobbaerts, Marcel, 1899–1979  
 Stockmann, Helmuth  
 Štika, Jarka, 1906–1940  
 Štýrský, Jindřich, 1899–1942  
 Süß, Klaus, 1951–  
 Székely de Doba, André,  
 1877–1945  
 Szekely, Alex, 1901–vor 1958
- Tanguy, Yves, 1900–1955  
 Tassaert, Octave, 1800–1874  
 Tauzin, Mario, 1909–1979  
 Tetsu (Roger Testu), 1913–2008  
 Tice, Clara, 1888–1973  
 Timar, Imre, 1898–1950  
 Ting, Walasse, 1929–2010  
 Tom of Finland (Touko Laaksonen),  
 1920–1991  
 Topfer (Töpfer), Georges (Gaston  
 Smit)  
 Touchet, Jacques, 1887–1949  
 Toyen (Marie Čerminová),  
 1902–1980
- Traynier, Jean  
 Trilleau, Gaston (Jean Lepauvre),  
 1874–1945
- Ulrich, Gerhard, 1903–1988  
 Ungerer, Tomi, 1931–2019
- Veenenbos, Jean, 1932–2005  
 Vennekamp, Johannes, 1935–  
 Verheyen, Josèphe, 1899–  
 Vertès, Marcel, 1895–1961  
 Vignola, Amédée, 1862–1939  
 Villa, Georges, 1883–1965  
 Virot  
 Vroom, Jean-Paul, 1922–2006
- Wagner, Wilhelm, 1887–1968  
 Walser, Karl, 1877–1943  
 Wegener, Gerda, 1889–1940  
 Wenske, H.  
 Wenz, Franz  
 Wighead, 1896–1982  
 Willie, John (J. A. Scott Couetts),  
 1902–1962  
 Windhager, Franz, 1879–1959  
 Windisch, Gerhard, 1895–1961  
 Woelfle, Alphons (Pseud. Dubois),  
 1884–1951  
 Wunderlich, Paul, 1927–2010
- Zichy, Michael, 1827–1906  
 Zille, Heinrich, 1858–1929  
 Zouravliov, Vania [Журавлев, Ваня]  
 Zyg (Zygmunt Brunner), 1878–1961

## SHUNGA-KÜNSTLER

- Harukawa Goshichi 春川五七, 1776–1831  
Hishikawa Moronobu 菱川師宣, 1618–1694  
Hosoda Eiri 細田栄里, fl. 1790–1800  
Ikeda Eisen 池田英泉, 1790–1848  
Isoda Koryūsai 磯田湖龍齋, 1735–1790  
Katsukawa Shunshō 勝川春章, 1726–1793  
Katsushika Hokusai 葛飾北齋, 1760–1849  
Kitagawa Tsukimaro 喜多川月麿, gest. 1830  
Kitagawa Utamaro 喜多川歌麿, 1753–1806  
Okumura Masanobu 奥村政信, 1686–1764  
Sugimura Jihei 杉村次兵衛, fl. 1681–1703  
Suzuki Harunobu 鈴木春信, 1724–1770  
Torii Kiyonaga 鳥居清長, 1752–1815  
Tsukioka Settei 月岡雪鼎, 1726–1787  
Utagawa Kunisada 歌川国貞, 1786–1865  
Utagawa Kuniyoshi 歌川國芳, 1798–1861  
Utagawa Toyokuni 歌川豊國, 1769–1825  
Utagawa Kunitora 宇田川国虎, fl. 1804–1844  
Yanagigawa Shigenobu 柳川重信, 1787–1832

# DIE KÜNSTLER UND IHRE WERKE

## **ACKERMANN**, Christine

Zürich 23. Nov. 1927 –  
Grafikerin, Illustratorin.

Sie studierte in Hamburg, Zürich und Stuttgart. Ihre Illustrationen sind vielfach Federzeichnungen, die sie u. a. für die Verlage Bertelsmann (Mohn), Amadis (Karlsruhe) und Coron (Zürich) anfertigte.

W

Paul Barrett: *Mademoiselle Javotte*. – Anonym: Die große Liebe des Comte de Clare.  
Mit Federzeichnungen von Christine Ackermann. Hamburg: Kala Verlag (1964).  
258 S. (Die Schatzkammer der galanten Literatur 5.)

Ref.

AKL I, 251–252, Wiki oo

## **ADAM**, Victor Jean Vincent

Paris 28. Jan. 1801 – 30. Dez. 1866 Viroflay  
Franz. Maler, Lithograph.

A. studierte 1814–1818 an der École des Beaux-Arts in Paris bei Meynier und Baron Régnault. Er widmete sich zunächst Schlachtenbildern und Historien- und Jagdmotiven, wandte sich aber ab 1844 (erstes lithographisches Album) fast ausschließlich dieser Technik zu. Hier dominierten Revolutions- u. Kostümgeschichte, Reisen und Zoologie.

W

*Charge en douze temps*. Bruxelles: Van Ostèn [1837]. 12 Lithogr.  
Galitzin Suppl. 56; Nordmann II, 3

*La sagesse des nations*. The wisdom of Nations. London [1840]. 12 Lithographien.  
Nordmann II, 4; Galitzin Suppl. 12-IV

*Les proverbes en action*. 9 Lithographien [um 1840]. 13 × 16 cm. In Mappe.  
Die Lithographien stammen von Devéria, Nanteuil und V. Adam.  
AA 37, 37; Galitzin 12. III

Ref.

AKL I. 1992, 281; ThB I. 1907, 69

## ALEXANDER, Sophie

Britische Illustratorin.

W

*Two flappers in Paris*. With new illustrations by Sophie Alexander. London: The Scarlet Library 2003. 115 S.

Ref.

AKL 00 Wiki 00

## ALT, Otmar

Wernigerode 17. Juli 1940 –

Maler und Zeichner.

Der Sohn eines Musiklehrers wuchs in West-Berlin auf und machte eine Lehre als Plakatmaler. Er studierte dort an der Hochschule für Bildende Künste. Seit 1966 lebt er als freischaffender Künstler in Westfalen. Die beiden folgenden Einschätzungen sind durchaus zutreffend:

»Alts oft farbenfrohen Bilder wirken vordergründig meist heiter verspielt. Bei näherer Betrachtung entfalten sich tiefgründige und komplexe Geschichten.« (Wiki).

»Ausgehend von der informellen Malerei gelangt er zu eigenen Figurationen (Pflanzen-, Tier-, Mensch-Phantasien). Naiv und märchenhaft anmutende plakatative Gemälde mit Titeln einer skurrilen Fabelwelt. Verwandtschaft zu amer. Comic strips. Ornamentale Farbigkeit mit Schablonencharakter, flächige Formen in der Art von Puzzles zusammengefügt, auch Puzzle als direktes Gestaltungsmittel. In den letzten Jahren Wandel vom Plakativen zum Malerischen mit räuml. Illusionen, ohne Aufgabe der Grundkonzeption.« (AKL)

W

*Liebes-Buch der Elefanten. Erotische Aquarelle*. Mit einem Nachwort von Hanns Theodor Flemming. Dortmund: Harenberg 1982. 118 S. (Bibliophile Taschenbücher 349.)

Otmar Alt (Hrsg.): *Erotische Geschichten im Glück der Lust*. Hamm-Norddinker: Selbstverlag, 2005.

Ref.

AKL II, 659–660 (A.-M. Seyde), Wiki (ausführlich)

## **AMBROGIANI, Pierre**

Corsica, Ajaccio 16. Febr. 1907 – 23. Okt. 1985 Marseille

Franz. Maler.

A. lebte seit 1908 in Marseille, Paris und Sault. Zunächst war er in versch. Berufen tätig; als Maler Autodidakt. Ab 1937 als Vertreter der »Jeune Ecole Marseillaise« – u. a. zusammen mit Baille und François Diana – in die »Groupe Provence« um René Seyssaud und Auguste-Elisée Chabaud integriert. A.s kraftvolle, farbintensive, sehr pastos vorgetragene Malerei ist nachhaltig geprägt von der mediterranen Atmosphäre, bes. der Camargue und des alten Hafens von Marseille, und steht in der Tradition des Fauvismus. Neben Stilleben mit Früchten, Fischen und Blumen bevorzugt er die Darstellung der provençal. Landschaft. (AKL)

W

Pierre de Ronsard: *Gayetez et folastres*. Illustrations de Pierre Ambrogiani. O. O.

1944. Manuskript. 28 Bl., 28 Aquarelle.

Nordmann I, 5

Ref.

AKL III. 1992, 131

## **ANDRÉANI, Michel (Milva)**

Franz. Zeichner.

W

[Louys, Pierre]: *Manuel de civilité pour les petites filles à l'usage des maisons d'éducation*. [Paris: Simon Kra 1926.] 66 Ill. 600 Exe.

Nordmann II, 314 [Unikat; Andréani hat nur das Ex. der Slg. Nordmann illustriert.]

Ref.

AKL oo Wiki oo

**ANNENKOV, Jurij Pavlovič**

Petropavlovsk, Kamtschatka 11. Juli [23.7. n. St.] 1889 – 12. Juli 1974 Paris  
Russ. Maler, Illustrator, Bühnenbildner.

Annenkov wuchs in St. Petersburg auf, wo er Jura studierte und eine künstlerische Ausbildung erhielt, die er dann in Paris fortsetzte. Er arbeitete dann als Zeichner und Bühnenbildner, war 1920–1923 Professor für Malerei und Zeichnen in Petrograd, wo er 1922 der Gruppe Mir Iskusstva beitrug. 1925 emigrierte er nach Paris, wo die Schwerpunkte seiner Arbeit Buchillustration, Bühnenbilder und Kostümentwürfe waren.

W

- Luc Durtain: *Crime à San Francisco*. Paris: Au Sans Pareil 1927. 88 S. (8 Lithos)  
G. A[pollinaire]: *Les onze mille verges ou les amours d'un hospodar*. Monte Carlo: Les Ygrées [Paris: Bonnel] 1930. XII, 168 S., 4 Farbtaf. 130 Exe.  
Dutel 2107; AA 59, 30  
Paul Verlaine: *Femmes – Hommes – Les Amies*. Pour les amis de Paul Verlaine [um 1935]. 122 S., 10 Taf., 1 farb. Frontisp. 400 Exe.  
Dutel 1568; AA 56, 2

Ref.

AKL IV, 154–156 (F. Syrkina); BL IV, 24; Osterwalder III, 52–53

**ANTRAL, Louis Robert**

Châlons-sur-Marne 13. Juli 1895 – 7. Juni 1939 Paris  
Franz. Maler, Illustrator und Stecher.

Er studierte an der École des arts décoratifs in Paris und nahm am ersten Weltkrieg teil. Er galt als sensibler Landschaftsmaler, der mit Hafen- und Straßensichten hervortrat; er illustrierte u. a. Bücher von MacOrlan (*A huis clos*. Paris 1920), Maurice Genevoix (1933) und Henry de Montfreid (1937).

W

- Convergences*.  
O. O. 1931. 21 Bl. Mit 33 farb. Ill. 25 Exe.  
Délassements 10; Dutel III, 1296 [zugeschr.]

Ref.

AKL IV, 458–459 (M. S.); Osterwalder III, 54–55

## **APOL, Armand**

Brüssel 1879 – 1950 Brüssel

Maler und Grafiker.

Er studierte an der Académie des Beaux-Arts in Brüssel. Er »schuf Landschaften, Städteansichten und Marinen in einer robusten, in groben Ocker- und Brauntönen gehaltenen impressionistischen Malweise, die gemäßigter, zeichnerisch ausgewogener und koloristisch verfeinert wurde; außerdem graph. Arbeiten. Bevorzugtes Thema waren Winterlandschaften.« (Vollmer)

W

*Jeux et divertissements érotiques*. Suite de vingt et une planches gravées à l'aquatinte.

Bruxelles: Auteur 1949. 25 Exe. 4°

Après-midi 24; Dutel III, 1796

Ref.

AKL IV, 516 (S. T.)

## **APOUX, Joseph**

Le Blanc (Indre) 1846 – 1910 Paris.

Franz. Maler und Radierer.

»Seine auf dem Kunstmarkt seltenen Gemälde, v. a. Genre- und Historien-darstellungen (z. B. *Lucrece Borgia et ses poupées*, 1880, oder *La petite laitière*, 1882), verraten mit ihren aus dunklem Fond hervortretenden Formen in Rot- und Goldtönen eine deutliche Neigung zur Malerei Rembrandtscher Prägung. Bevorzugte als Radierer die Kaltnadel; neben den genannten Themen auch Aktdarstellungen.« (AKL)

W

*Rêveries fantastiques*. 1880. 5 Stiche mit Frontispiz, hrsg. von René Pincebourde.

*Vierges sages et vierges folles*.

Ref.

AKL IV, 536 (M. S.), Bénézit, ThB II; BL IV, 28